**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 12 (1886)

Heft: 3

**Artikel:** Schutz der einheimischen Produktion : (wieder eine Legende)

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-427289

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3d bin ber Dufteler Schreier Und wird mir eben befannt, Durch wie viel Bolfevertreter Regiert wird unfer Land.

Durch 3057 Rathe von jeder Art Wird unferm Bund vorforglich All' Mißliches erspart.

Und Sparen ift auch bie hauptfach', Die Staatstunft per Exelenz, Bor ber macht jeglicher Schweizer Steuerfrei Refereng.



Die und mitgetheilt wird, hat unfer eibgenöffisches Berficherungsbureau feine reorganisatorische Thatigkeit damit begonnen, daß es an alle Lebens. und Unfallverficherungegesellschaften das Begehren ftellt, fie follen fich auf eine einheitliche und etwas handlichere Police verftandigen.

Die betreffenden Gefellichaften haben fich fofort an bie Löfung biefer Aufgabe gemacht und beschloffen:

- 1. Die Bolice wird nicht mehr in Folio:, fondern in Oftavformat gebruckt; es barf aber
  - 2. Die einzelne Bolice 12 Banbe ober 8984 Fragen nicht überfteigen.
- 3. Um bieß zu erzielen, foll feine Ausfunft mehr verlangt werben, ob ber Ururgroßvater, welcher vor 500 Jahren gelebt, mäßig gelebt ober fich bem Abinnth ergeben habe.
- 4. Auch von ber Frau bieses Ururgroßvaters soll ftatt ben fruhern einläßlichen Fragen nur noch die eine beantwortet werden, ob fie nicht häufigen Bertehreftorungen unterworfen gemefen fei.
- 5. Gollen fich die Berficherten Schriftlich verpflichten, bag fie bei Unfallen ober beim Ableben feine Prämien mehr verlangen. Dadurch fallen bann naturlich eine Reihe von Spezialbestimmungen weg, mas unverfennbar im Intereffe der Bereinfachung und der Berficherten liegt.

#### Stoffeufzer eines Aordoftbahn-Ingeftefften.

D, liebe gute Nordoftbahn, Du meine theure Mutter ! 3mar fpendeft du Jahr ein, Jahr aus Mir Ribel, Milch und Butter.

Doch hat es mich gar febr frappirt. Mle ich im Blatt gelesen, Wie beine Schwefter S. C. B. So generos gewesen

Und zweimalhunderttaufend Mille Das lette Jahr getragen In's Ungeftellten-Räffelein. D Mutter, laß bir fagen:

"Mach' auch mal einen folden Wit !" Wie würden wir bir's danken; Du tennst ja unf're große Roth, Mit Invalid'n und Rranten.

Dent an bas große Raffenloch. Das man uns abgeichrieben, Und das feit jener bofen Beit Unausgefüllt geblieben.

Erhöre meinen frommen Bunfch, Es mird jum Guten fübren: "Wer oben flott futichiren will, Muß unten tüchtig ichmieren !!"

#### Shut der einheimischen Produktion.

(Wieder eine Legende.)

Zwei Genien flogen burch ben Weltenraum und tamen endlich über bas Schweizerland. "So, jest gib Acht," rief ber Eine, "wie man mich bier tennt und feiert." Und richtig, überall zundete man ihm Opferfeuer an und tennt und seiert." Und richtig, überall zündete man ihm Opierfener an uad betete zu ihm, als dem Bringer des göttlichen Humors. Und die Einen priesen ihn als "Ult", die Andern als "Radderadatsch", die Britten als "Ratern" u. s. w. Niemand aber versäumte, ihn beim Namen zu nennen. "Wer aber bist du und welchem Kande erzeizst du dich hold?" fragte der Geseierte. "Oh," flüsterte Jener erröthend, "ich din sozusagen hier zu Haufe und sie lachen und treuen sich über mich." "Wirtlich," staunte der Deutsche, "also auch ein Engel des Humors! Weshalb hör' ich denn deinen Namen nicht?" "Wenn sie sich durch mich erheitern lassen," sagte Der, "so sagen sie nur: "Man schreibt aus Zürich." Es ist eben ein bescheidenes Bott!"

> 3mei Buchthausväter fieht man felband In der Schweizer Preffe fich fpreizen; Der Gine forgt für außern Brand, Der Andre läßt gar nicht heizen.



Fran Stadtricter. Nei aber, herr bu myni Gueti, hand Sie's au gieh, wie neuferne große Stadträthe i ber Zyzig de Text abegläse worden ischt? Nüb emal i d'Gmeind göngid's; vu sechze seigib nu sibe da gsy und

ischt? Nüb emal i d'Emeind göngid's; vu sechzge seigib nu sibe da gly und es hebib sogar die Mitglieder vu de Kommissinon dur ihri Udwäseheit glänzt.

Herr Feust. Ja, 's ischt würtli grüselt und 's freut mi nu, daß wenigstes wieder Sine de Mueth gha had, das z'sage. Wenn au große Stadtrath z'sy nu es Chrepöilli ist, so mues mer em doch luege und wege der viele Jyt dermit z'verlüre, davu brucht Keine nüüd z'sage. Muster sür derzigs sind ja im Stadthuus selber gnueg z'sinde. Dänket Si, es git Agstellti, wo jahrli vu dre Stadt nu seuf die sechztusg Franke Loh händ und die müend denn doch na sür 20 Fränkli Tagloh öppe 8—10 Buche uf Bern use und für das Bizeli Sold ebesolang in Militärdienit, und dernädet händ sie na Expertise, Berein, Prosessure und alles Möglichj und sie sind doch immer an ertrem Nan, menn de Lavse usaaklt wird. Da isch es doch amüß aans i der ifrem Plat, wenn de Zapse uszahlt wird. Da isch es doch gwüß gang i ber Ornig, wenme gegenüber somme Alyk sonniga fuula großa Stadtrathe emoled ghörig de Meister zeiged, de Meister meini!

Frau Stadtricter. Ja, i meines bigoschtlig au und benn ebe na grad

vu dere Syte.

Seppi: Du Lifi, weischt bu, welle Schwyzer-Ranton be Dutiche gang hauptfächli puntto Freiheit vorus ifch?

Lisi: Rei, mas weisch acht wieder?

Seppi: Be, ber Ranton Solothurn. Beifch, in Dutschland borfe fy bi großer Strof nit über ihre Raifer ichimpfe, d'Solothurner aber ichimpfeb jest all' game ungftroft über ihre Raifer.

M. In ben Geschwornengerichten sollte nicht bie Mehrheit, sonbern bie Minberheit entscheiben. B. Warum?

- Be, weil die Minderheit immer gescheibter ift, als bie Mehrheit.
- A. Warum werben auch in Gerichtsgebauben feit einiger Zeit fo viele Diebstähle verübt?
  - 2. Weil am meiften Schelme borthin tommen.

Saft (von Beruf Maurer): herr Birth, 3hr haus hatte auch ichon langft einen Berpus nöthig! Wirth: Erlauben Gie, ich laffe mein haus nicht bestechen!

#### Brieffaften der Redattion.



-r i. W. Natürlich darf man das sagen und wir sind sogar überzeugt, daß solche Stickhen manchen Projesten die Realisiumg erleichtern, weil slieit der Bemeis liegt, daß sich das Kublitum mit der Sache beschäftigt.

— L. i. S. Der Wanzwoler Wit, der o. D. Mehrmännern ein Denkmal zu sehen, ist gewiß vortressisch, daß er aber zugleich auch ein hieb gegen die Denkmalmunth sein sollig siemen, der die der die heit der kunft endlich einmal, stat der staten Absehung, etwelche Ermunterung erfährt. — Peter. Unser Trilliser hat schon längst diese und das Leiter schwer dienlich. — W. N. i. H. Plag leiber ischn beschen — F. i. Z. Gestegentlich; wieder etwas zu umfangreich, da als Leiter schwer dienlich. — W. N. i. H. Plag leiber ischn beschen. — F. i. S. die Auswahl war nicht groß; das Eine brauchden. — Mehr die der die Verschen wird auf minus Rull verstegen. " — -r. i. B. Wegen Raummangel erst bente. — G. I. Z. Der bobe herr dat hatilich Recht; allein ihm sieht es zu allerletz an, bariber zu preisigen. Mehr das find eben die Halme, nach welchen ein Ertrinsender greist. — X. X. Das wird sich später zeigen; so lang man nicht weiß, wie das Busver tsöpft, fann man seinen Werth auch nicht bestimmen. — O. O. Mich schwen der kinden wird under den es es bei einem Thierargt. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.